Stammbaum der Losensteiner

Der Stammbaum der Losensteiner liest sich wie eine Visitenkarte des mitteleuropäischen Adels und macht einmal mehr deutlich, dass es die Losensteiner von Anfang an verstanden, Ihren Besitz & Einfluß vornehmlich durch strategische Hochzeiten zu mehren.

Das Geschlecht der Herren von Losenstein, welche im Jahr 1692 in männlicher Linie ausgestorben sind, kann urkundlich belegt bis ins Jahr 1100 mit Richer v. Steyr zurückverfolgt werden.

Zur besseren Übersicht wurder der Stammbaum in folgende Teilbereiche unterteilt:

Teil 1

Die Losensteiner von 1100 - ca. 1430

Beginnend mit dem ältesten nachweisbaren Vorfahren (Richer v. Steyr) der Losensteiner behandelt dieser Teil jene Ahnen die ab ca. 1275 dauerhaft auf der Burg Losenstein wohnten, bevor sie um das Jahr 1430 endgültig von hier wegzogen. Es waren dies die ersten Herren und Frauen die sich "von Losenstein" nannten.

Teil 2

Die Losensteiner vor der Teilung in 2 Linien

Dieser relativ kurze aber wichtige Abschnitt zeigt die Teilung der Familie in die Linie Gschwendt (Neuhofen/Krems) und in die Linie Losensteinleithen zu Schallaburg.

Teil 3a

Die Linie Losensteinleithen und Schallaburg

Dieser Teil behandelt die Linie der Herren von Losenstein auf Losensteinleithen und Schallaburg und endet mit dem Aussterben dieses Zweiges 1635.

Teil 3b

Die Linie Gschwendt

Dieser Teil behandelt die Linie der Herren von Losenstein auf Gschwendt und endet im Jahr 1692, als der letzte Losensteiner im Mannesstamm ausgestorben ist

Quelle:

"Von Herren- und Ritterstand in dem Erz Herzogthum Österreich ob der Enns dero Familien abgestorben, und völlig erloschen oder GENEALOG. und historische Beschreibung von deroselben" von Johann Georg Adam Freiherr von Hoheneck, Verlag Gabriel Mangold, Passau 1747